Checkliste für die Antragstellung

Die Checkliste ersetzt nicht die ausführliche Auseinandersetzung mit den auf der Homepage angegebenen Förderbedingungen. Zuwendungsempfänger/-innen müssen dafür Sorge tragen, dass die zuwendungsrechtlichen Vorgaben eingehalten werden. Diese finden Sie insbesondere in den Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (hier zum Download) und in den Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an Gebietskörperschaften (hier zum Download).

Sind Ihre Antragsunterlagen vollständig?

- ☐ Antragsformular (inklusive der nachfolgend aufgeführten Anlagen)
  - ☐ Projektbeschreibung/-planung
  - ☐ Ausgaben- und Finanzierungsplan samt der dazugehörigen Berechnungsgrundlagen (die Vorlage befindet sich hier zum Download)
  - ☐ Rechtsform und der Nachweis der Vertretungsverhältnisse (z. B. Vereinsregisterauszug, Handelsregisterauszug, Satzung, Geschäftsordnung)
    (nicht bei Einzelpersonen oder jur. Personen des öffentlichen Rechts)
  - ☐ aktueller Jahresabschluss oder Geschäftsbericht des Vorjahres
    (nicht bei Einzelpersonen oder jur. Personen des öffentlichen Rechts)
  - ☐ Vollmacht des/der Unterzeichnenden, sofern diese/r nicht lt. Registerauszug zur Vertretung des/der Antragstellers/-in berechtigt ist
  - ☐ Wenn zutreffend: Formular der Erklärung zur Vorsteuerabzugsberechtigung
  - ☐ Sind Antragsformular UND Ausgaben- und Finanzierungsplan rechtsverbindlich unterschrieben?

Haben Sie folgende Fragen in Ihrer Projektbeschreibung/ -planung beantwortet?

Ausgangssituation und geplante Projektaktivitäten

- ☐ Welchen gesellschaftlichen Handlungsbedarf sehen Sie konkret?
- ☐ Was sind die Ziele Ihres Projektes?
- ☐ Welche Maßnahmen möchten Sie im Detail umsetzen? Wie wird die Umsetzung der geplanten Maßnahmen erfolgen?
- ☐ Wie stellt sich der zeitliche Ablauf des Projekts dar? Ist der zeitliche Projektablauf realistisch geplant und umsetzbar?
- ☐ Wo sehen Sie die größten Hürden und Herausforderungen bei der Umsetzung der skizzierten Maßnahmen? Wie würden Sie auf Veränderungen gegenüber dem ursprünglichen Projektplan reagieren?
- ☐ Welche Vorerfahrungen in der politischen Bildungsarbeit haben Sie?
  Sind Kooperationen mit weiteren Akteur/-innen geplant und wie gestaltet sich die Arbeitsteilung?

Zielgruppen, Zielerreichung und intendierte Wirkungen

- Wer ist/sind die anvisierte/n Zielgruppe/n Ihres Projekts? Gibt es bestimmte Lern- oder Sozialräume, die Sie mit Ihrem Projekt adressieren wollen? Welchen Zugang haben Sie bereits bzw. wie beabsichtigen Sie, einen Zugang herzustellen?
- Wie sollen die Ziele erreicht werden? Wie soll der identifizierte gesellschaftliche Handlungsbedarf durch das Projekt bearbeitet werden? Welche Methoden und Formate werden für die Realisierung des Projekts gewählt und warum?
- Woran merken Sie, ob Ihre Ziele erreicht sind? ODER: Welche Indikatoren nutzen Sie zur Überprüfung der Zielerreichung? Bitte differenzieren Sie bei der Darstellung zwischen den einzelnen Bestandteilen des Projektes.
- Welche konkreten Veränderungen bzw. Wirkungen wollen Sie bei der/n anvisierten Zielgruppe/n erreichen? Bitte beschreiben Sie den zu verändernden Ist-Zustand und den angestrebten Soll-Zustand *(z. B. Zuwachs an Wissen, methodischen Kenntnissen oder gesellschaftlichem bzw. politischem Engagement der Zielgruppe[n]. Eine genaue Problemanalyse des Ist-Zustandes ist hilfreich für eine erfolgreiche Wirkungsüberprüfung).*
- Warum können Ihrer Einschätzung nach die intendierten Veränderungen mit den dargestellten Maßnahmen erreicht werden?

Modell- und Innovationscharakter, Nachhaltigkeit und didaktische Prinzipien

- Was ist an dem Projekt besonders innovativ? Wird z. B. eine Leerstelle bearbeitet, adressieren Sie (eine) besondere Zielgruppe/n oder verfolgen Sie einen besonderen methodischen oder thematischen Ansatz?
- Wie stellen Sie die Nachhaltigkeit Ihres Projekterfolgs sicher? Inwiefern ist ein Transfer des Projekts auf andere Vorhaben möglich?
- Inwiefern ist Ihr Projekt ein Projekt der politischen Bildung?
- Inwiefern wird dem Beutelsbacher Konsens im Hinblick auf die Aspekte Kontroversitätsgebot, Überwältigungsverbot und Adressatenorientierung Rechnung getragen?

Qualitätssicherung und Evaluation

- Wie stellen Sie die Qualität der Projektumsetzung sicher?
- Wie werten Sie ihr Projekt aus? *(erfolgt z. B. eine externe oder interne Evaluation? Werden einzelne Projektbestandteile ausgewertet? Beispielsweise könnten Sie eine quantitative oder eine qualitative Evaluation durchführen, Sie könnten die Teilnehmenden zu unterschiedlichen Zeitpunkten nach ihren Lernerfolgen fragen oder auch eine externe Einrichtung beauftragen, eine Evaluation durchzuführen. Eine klare Ausformulierung Ihrer Projektziele und Wirkungen ist hilfreich für eine angemessene Evaluation Ihres Projekts).*

Der unterschriebene Antrag kann dann mit allen erforderlichen Anlagen eingescannt per E-Mail an Modellfoerderung@bpb.de gesendet werden. Bitte beachten Sie, dass wir keine Eingangsbestätigungen versenden. Nutzen Sie daher bitte die automatische Funktion der Lesebestätigung. An diese E-Mailadresse sind ausschließlich Anträge zu richten.

Alle anderen Anfragen richten Sie bitte an info@bpb.de.

Hinweis: Aus einem vollständig eingereichten Antrag können Sie noch keinen Rechtsanspruch auf Gewährung einer Zuwendung herleiten.